Hausbauprojekte in Ostafrika

Neue Häuser für **Kivumu und Mbazi – Ruanda**

Seit 1995 unterstützt die Franziskaner Mission ein Hausbauprojekt in Kivumu, einer 35.000 Einwohner-Stadt im ostafrikanischen Ruanda. Nach dem Bürgerkrieg vor 14 Jahren hatten viele Familien kein eigenes Dach über dem Kopf. Die meisten lebten in Notunterkünften oder waren geduldete Untermieter bei Verwandten. Alleinstehende Frauen, Witwen und deren Kinder waren am härtesten betroffen. Im Jahr 2008 war ein deutscher Architekt über den Franziskanischen Freiwilligendienst in Kivumu, um Zwischenbilanz zu ziehen und die Weiterführung des Projektes zu planen. Die etwa 70 Häuser, die bisher gebaut wurden, verbessern die Lebensqualität vieler Familien. Außerdem werden auf den Baustellen die in der nahe gelegenen Pater-Vjeko-Schule ausgebildeten Handwerker eingesetzt, so dass in Kivumu der Wirtschaftskreislauf in Gang gebracht wurde. Im Anschluss an die Begutachtung der schon existierenden Häuser wurde der zukünftige Bedarf ermittelt. Nach einer Recherche der vorherrschenden Wohnverhältnisse wurden weitere 90 Familien für den Bau neuer Häuser vorgesehen.

Auch die südruandische Gemeinde Mbazi kämpft mit den Folgen des Genozids. Viele Männer, die vor 14 Jahren zu Unrecht verurteilt wurden, werden nun aus dem Gefängnis entlassen und kehren in ihre Dörfer zurück. Ihre Häuser wurden oftmals im Krieg zerstört oder aber in der Zwischenzeit von anderen obdachlosen Familien bezogen. Viele Rückkehrer haben Kinder, mit denen sie jedoch aufgrund ihrer eigenen Obdachlosigkeit nicht zusammen leben können, so dass die Kinder oft von anderen Dorfbewohnern betreut werden. Damit diese Menschen, denen so viel Leid und Ungerechtigkeit widerfahren ist, die Chance auf einen Neubeginn – mit ihren Kindern – haben, werden unter franziskanischer Leitung neue Häuser gebaut. Die ersten zwölf Gebäude mit einem Grundriss von fünf mal sieben Metern sind bereits in Arbeit, weitere sind wegen des großen Bedarfs schon in Planung.

Eine Spende ermöglicht nicht nur den Bau eines neuen Hauses, sondern auch den Beginn eines neuen Lebens.

Kosten für ein Haus

… in Kivumu:	835 Euro
… in Mbazi (Beihilfe):	435 Euro

Bitte, helfen Sie uns mit Ihrer Spende!
Konto 5100, Volksbank Hellweg eG, BLZ 414 601 16
Konto 34, Sparkasse Werl, BLZ 414 517 50
Geben Sie dabei bitte den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an. Weitere Informationen können Sie anfordern bei:

Franziskaner Mission
Franziskanerstraße 1 Telefon 02 31/17 63 37 – 5
44143 Dortmund Telefax 02 31/17 63 37 – 70
info@franziskanermission.de
www.franziskanermission.de